

### Frankaturen mit Marken der MiNr. 311, 2 Millionen/500 (Nachtrag)

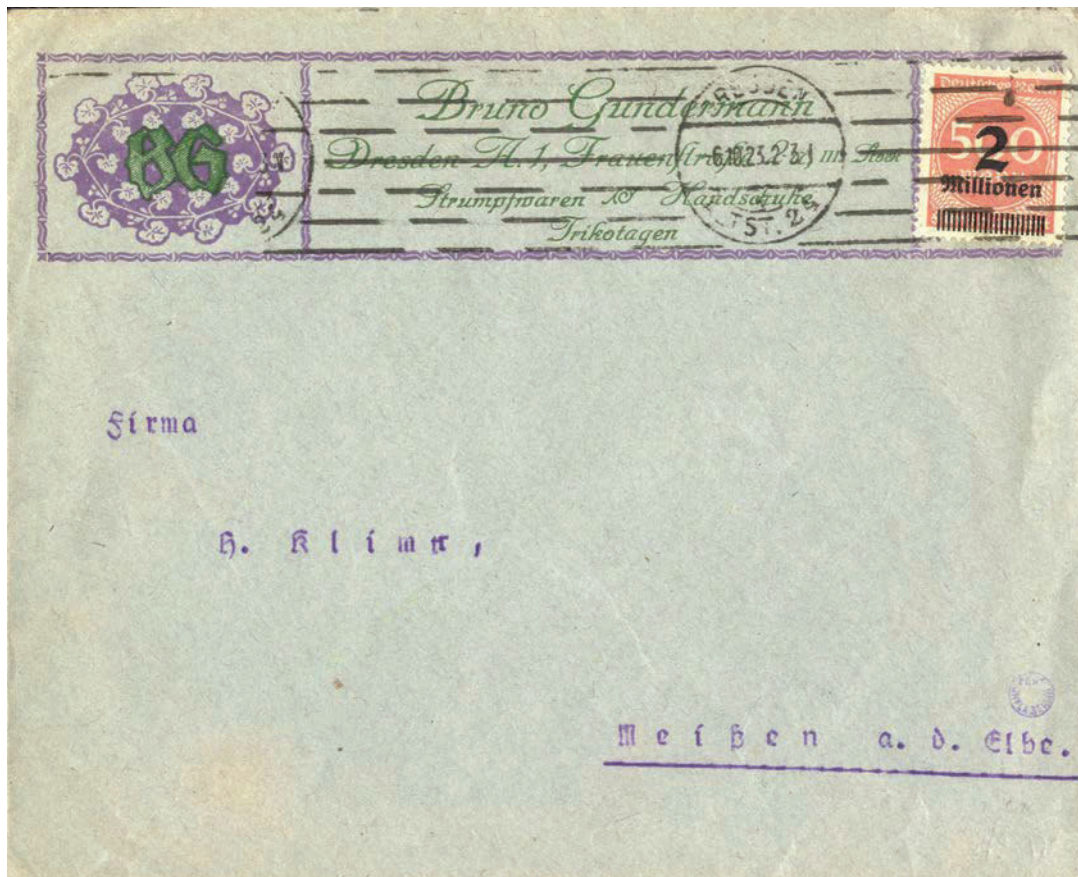
Unser Mitglied Helmut Borchers sandte der Redaktion einen R-Brief vom 22.10.23 (Portoperiode 21) aus Eisfeld nach Neugersdorf mit zehn Marken der MiNr. 311, dabei ein Viererblock (rechts oben) und ein „Dreierstuhl“ links unten



Auch Michael Grätz fand noch einem einfachen Fernbrief vom 9.10.23 (Letzttag der Portoperiode 19) aus Dresden nach Stolpen in seiner Sammlung.



Und last not least konnte Herr Kolbe kürzlich einen einfachen Fernbrief vom 6.10.23 aus Dresden nach Meißen in seine Sammlung aufnehmen. Somit muss das bislang bekannte Erstverwendungsdatum vom 8.10.23 um zwei Tage vorverlegt werden.



Neben den Bogen der Rosettenausgabe beschäftigt sich Herr Kolbe auch intensiv mit anderen Inflationsbogen, u.A. auch mit den Bogen der MiNrn. 309–312. Was nun Bogen der MiNr. 311 betrifft, hat er herausgefunden, dass es bei solchen der Platte 4 zwei Plattenfehler gibt. So ist auf Feld 46 die 2 oben abgeplattet und auf Feld 56 ist in einer Teilaufgabe der 7. Strichel nur halb vorhanden. Ersterer ist auf dem Brief vom 6.10.23 vorhanden und wurde auch im Michel DSK 1964/65 aufgeführt und abgebildet, jedoch ohne Feldangabe (danach verschwand er dann).

*Harald Mürmann*

### In eigener Sache

Das letzte Heft ist mit „Folge 262, Juni 2016“ zwar richtig betitelt, doch schlägt man selbiges auf, befindet sich in den Kopf- und Fußzeilen „Folge 263“ bzw. „September 2016“. Wie das passieren konnte, ist nicht mehr nachvollziehbar. Schande und Asche über das Haupt des schusseligen Redakteurs, dem das nicht aufgefallen ist.

**Die Verwendung der Michel-Nummern erfolgt mit freundlicher Genehmigung des Schwaneberger Verlages**